

Ayusawa und Usui

Von Little-Cherry

Kapitel 9: romantische Aktionen

Usui fleht mich schon die ganze Zeit an, dass er sich mit einer Überraschung noch mal bei mir entschuldigen will. Eigentlich will ich das ja nicht, aber nach einiger Zeit nervt es mich extrem und so kommt es, dass ich ihm zusage mich mit ihm am Samstag zu treffen.

Die ganze Woche über grübel ich darüber nach, was Usui für eine Überraschung für mich plant. Aus diesem Grund kann ich mich nicht mehr so richtig auf die Schule konzentrieren. Das ist jetzt aber gar nicht so gut, denn nächste Woche stehen die Abschlussprüfungen bei uns an. Eigentlich müsste ich ja auch noch dafür lernen, aber da ich jede freie Minute mit Usui verbringe, habe ich dafür keine Zeit mehr. Ich wusste ja, dass es mit einem Freund nicht leicht werden würde.

Ich habe die ganze Woche nur auf diesen einen Tag hingefiebert und jetzt ist er da! Ich stehe zu Hause vor dem Spiegel und überlege, was ich anziehen kann.

Da klopft es an meine Tür. Es ist meine Schwester. Sie kommt einfach so in mein Zimmer und fängt erst mal an laut los zu lachen. Ich werfe ihr einen bösen Blick zu. Daraufhin kommt sie auf mich zu und fragt: "Sag mal Misaki, was wird das eigentlich? Überall liegen deine Sachen rum!" Ich lasse die Sachen fallen, die ich gerade in der Hand halte, gehe zu meinem Bett, lass mich auf es fallen und sage leicht niedergeschlagen: "Ich weiss nicht, was ich anziehen soll!"

Meine Schwester grinst mich breit an. Erst jetzt merke ich, dass sie etwas hinter ihrem Rücken hält. Sie holt es nun langsam hervor. Ich starre meine Schwester mit großen Augen an, denn das, was sie in ihren Händen hält, ist ein langes dunkel blaues Abendkleid. "Mutter, deine Chefin und ich haben zusammen gelegt. Wir wollten, dass du was schönes zum Anziehen hast, wenn du dein Date mit Usui hast.", sagt sie mit einem breiten Grinsen und gibt es mir.

Eigentlich will ich es gar nicht annehmen, doch ich weiss, wie es sie kränken würde. Also ziehe ich es an und präsentiere mich meiner Schwester, die nun auf meinem Bett sitzt. Sie funkelt mich an, steht auf und bindet meine Haare zu einem Knoten zusammen.

"Perfekt!", sagt sie und lächelt mich an. Perfekt!- ja das ist es. Ich sehe wunderschön aus. Besser als je zu vor. Ich hoffe nur, dass es Usui auch gefällt.

Ich ziehe mir meine Jacke an, nehme meine Tasche und gehe. Ich mache mich auf den Weg zu Usui. Während ich hier so laufe, überlege ich noch mal, was Usui wohl geplant hat. Trotz allem Betteln hat er mir leider nicht verraten, was er vor hat.

Nun bin ich da. Ich stehe vor der Tür zu seinem Apartment und uns trennt nur noch eine Wand von einander. Ich atme einmal tief durch und klingel dann. Meine Hände zittern vor Aufregung. Die Türklinke geht runter, die Tür öffnet sich und ich gucke

direkt in die wundervollen smaragdgrün funkelnden Augen von Usui.

Mit einem Kuss begrüßt er mich. Dann musstert ich mich und mein neues Kleid und sagt: "Hallo mein Schatz. Du siehst mal wieder umwerfend aus. Bevor ich dich bitte einzutreten, muss ich dir noch die Augen verbinden." Mit einem breiten Grinsen zieht er ein Tuch hervor und bindet es mir vorsichtig um meine Augen. Während er das tut denke ich nur: "Oh man, was wird mich da drinnen nur erwarten?!" Ich nehme seine Hand und lasse mich von ihm in seine Wohnung führen. Dann sagt er, ich solle mich setzen. Diesem Befehl leiste ich vorsichtig folge.

Er flüstert mir mit sanfter Stimme ins Ohr: "Bist du bereit meine Geliebte?" "Ja, das bin ich!", gebe ich ihm zur antwort, obwohl ich mir da gar nicht so sicher bin. Vorsichtig nimmt er die Augenbinde wieder ab. Schnell schließe ich die Augen, denn ich habe Angst davor, was da vor mir ist. Usui schlingt seine Arme von Hinten um mich, küsst mich auf den Hals und dann küsst er meine Augen, damit ich sie öffne. Leider funktioniert es. Ich öffne meine Augen und küsse ihn.

Da bemerke ich, dass das Licht aus ist. Verwirrt sehe ich mich um. Mein Blick verhart bei dem Tisch, der vor mir steht. Auf dem Tisch liegt eine große rote Tischdecke, darauf stehen 2 große Kerzen, überall sind Rosenblätter verteilt und ein lecker aussehendes Essen wartet auf uns.

Usui setzt sich mir gegenüber, sieht mir direkt in die Augen und fragt mich: "Gefällt es dir?" Ich wüsche mir die Tränen aus den Augen, die mir vor Freude gekommen sind, und sage: "Ja es ist wunderschön!" "Nicht so schön wie du!", erwidert er. Ich werde leicht rot und hoffe, dass er es in dem matten Licht nicht sehen kann. Dann essen wir. Nachdem wir mit dem Essen fertig sind, bringt er noch einen Herzkuchen zum Tisch. Ich setze mich auf seinen Schoß und lasse mich von ihm füttern. Zwischendurch küsse ich ihn immerwieder.

Als der Kuchen alle ist, will ich gehen. Er aber hält mich festumschlungen und sagt "Bitte bleib noch hier. Ich bin noch nicht fertig. Keine Angst deine Mutter weiss, dass du heute Nacht bei mir bleibst." Ich drehe mich um und gebe ihm einen dicken Kuss. Er hat wirklich an alles gedacht.

Usui hebt mich hoch und trägt mich in sein Schlafzimmer. Dort legt er mich ins Bett, dann nimmt er einen Film, legt ihn in den DVDplayer ein und legt sich zu mich. Ich kuschel mich dicht an ihn heran, weil ich seine nähe spüren will und Usui nimmt mich in den Arm. Zusammen gucken wir uns den Film an. Es ist ein trauriger Liebesfilm, deshalb muss ich ab und zu weinen, doch er lässt jede meiner Tränen trocknen.

Ich schließe langsam meine Augen. "Möchtest du nicht das Kleid ausziehen bevor du schläfst?", fragt mich Usui vorsichtig. Ich gucke ihn vorwurfsvoll an. "Du kannst natürlich eins meiner T-shirts anziehen.", fñhgt er schnell hinzu, kramt eins aus seinem Schrank, gibt es mir und geht aus dem Zimmer, damit ich mich umziehen kann. Ich nehme es, ziehe mein Kleid aus und das T-shirt an. Währenddessen zieht sich Usui draußen um. Als er wieder rein kommt, liege ich schon im Bett. Bei seinem Anblick fallen mir fast die Augen aus dem Kopf, denn mein muskulöser Freund steht da ohne T-shirt. Ich habe ihn zwar schon öfters ohne T-shirt gesehen, aber es ist jedes mal fastziniierend siene Muskeln zu sehen. Er scheint das gar nicht zu merken.

Usui kommt zu mir ins Bett und fragt mich mit ruhiger, sanfter Stimme: "Hat dir meine Überraschung gefallen?" Ich kuschel mich an ihn ran, küsse ihn und antworte mir: "Ja." Dann schließe ich meine Augen und schlafe langsam ein. Dieser Abend war echt romantisch und es war die richtige Entscheidung ihm zu vergeben. Neben ihm lässt es sich richtig gut schlafen.

Ich liebe ihn so sehr.

Als ich am Morgen aufwache, weiss ich erst gar nicht wo ich bin. Ich brauche erst ein paar Minuten bis ich mich an das erinnere, was gestern war. Was noch erschwärend dazu kommt, ist, dass Usui nicht mehr neben mir liegt. Ich will aufstehen, um zu gucken wo er ist, doch im selben Moment kommt er zur Tür herein.

In seinen Händen hält er ein Tablet. Auf dem Tablet steht ein leckeres Frühstück für 2, 2 Tassen mit vermutlich Kaffee drin und eine rote Rose. Er kommt mit dem Tablet ins Bett, stellt es zwischen uns ab, küsst mich und sagt: "Guten Morgen, meine Geliebte! Hast du gut geschlafen?" Ich erwidere seinen Kuss und antworte: "Klar, neben dir kann man nur gut schlafen! Und du?" Ich habe erst noch kurz überlegt, ob ich so etwas wie "mein Schatz" sagen sollte, aber irgendwie klingt es in meinem Kopf komisch. "Ja das habe ich. Aber jetzt iss erst mal. Ach so heute früh war deine Schwester hier. Sie hat dir neue Sachen gebracht." Ich nicke nur, nehme mir eine Tasse Kaffee und trinke etwas.

Wir frühstücken zusammen, dann mache ich mich fertig frisch und lasse mich von Usui nach Hause bringen. Auf dem Weg dahin unterhalten wir uns etwas, halten Händchen und küssen uns hin und wieder. Vor meinem Haus verabschieden wir uns von einander. Ich sage ihm dann noch: "Danke für diesen schönen Abend!" Freudestrahlend gehe ich ins Haus und winke ihm noch mal zum Abschied.